



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911**

121 (13.3.1911) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-145222](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-145222)

# General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich.  
Belegblätter 20 Pf. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Post-  
zuschlag W. 3,45 pro Quartal.  
Einzel-Nummer 6 Pf.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse:

„General-Anzeiger  
Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion, Buchhaltung 1449  
Druckerei-Bureau (An-  
nahmen, Druckarbeiten) 341  
Redaktion . . . . . 377  
Expedition und Verlags-  
buchhandlung . . . . . 318

## Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Täglich 2 Ausgaben  
(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbureaus  
in Berlin und Karlsruhe.

Gleichenste und verbreitetste Zeitung  
in Mannheim und Umgebung.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Nr. 121.

Montag, 13. März 1911.

(Abendblatt.)

### Unstimmigkeiten.

Nachdem die stenographischen Berichte über die Verhandlungen des preussischen Abgeordnetenhauses bezüglich des Modernisierens erschienen sind, ergeben sich bei eingehender Prüfung gewisse Unstimmigkeiten zwischen den Ausführungen des Ministerpräsidenten und des Kultusministers. In der Frage der weiteren Verwendung katholischer Geistlicher als Oberlehrer zeigen sich Widersprüche sowohl in der Begründung der Zurückhaltung des Staates auf diesem Gebiet als auch in ihrer zeitlichen Wirkung. Wir stellen zunächst die Ausführungen, die sich auf die Begründung der Maßnahme beziehen, gegenüber:

Der Ministerpräsident:

„Etwas anders verhält es sich bei dem weltlichen Unterricht an den Gymnasien. In Baden soll er abgeschafft werden, und man verlangt, daß wir in Preußen diesem Vorgehen folgen sollen. Meine Herren, ich habe Verständnis für die Auffassung, die in manchen Kreisen herrscht, daß es bedenklich sei, an Gymnasien den Unterricht im Deutschen und in der Geschichte Personen zu übertragen, die in ihrer Lehrtätigkeit durch den Antimodernisierend geschworen haben. Ich habe aber auch Verständnis für die Auffassung, die in manchen Kreisen herrscht, daß es bedenklich sei, an Gymnasien den Unterricht im Deutschen und in der Geschichte Personen zu übertragen, die in ihrer Lehrtätigkeit durch den Antimodernisierend geschworen haben. Ich habe aber auch Verständnis für die Auffassung, die in manchen Kreisen herrscht, daß es bedenklich sei, an Gymnasien den Unterricht im Deutschen und in der Geschichte Personen zu übertragen, die in ihrer Lehrtätigkeit durch den Antimodernisierend geschworen haben.“

Der Kultusminister:

„Der Herr Redner hat sich mit großer Entschiedenheit dagegen gewandt, daß man die Auffassung sein könnte, daß ein katholischer Geistlicher, der den Antimodernisierend geschworen hat, deshalb nicht mehr fähig sei, an unseren höheren Mittelschulen Unterricht in Deutsch und Geschichte zu geben. Der Herr Redner hat diese Auffassung gemacht im Anschluß an die Rede, die der Herr Ministerpräsident gehalten hat. Ich habe aber auch Verständnis für die Auffassung, die in manchen Kreisen herrscht, daß es bedenklich sei, an Gymnasien den Unterricht im Deutschen und in der Geschichte Personen zu übertragen, die in ihrer Lehrtätigkeit durch den Antimodernisierend geschworen haben. Ich habe aber auch Verständnis für die Auffassung, die in manchen Kreisen herrscht, daß es bedenklich sei, an Gymnasien den Unterricht im Deutschen und in der Geschichte Personen zu übertragen, die in ihrer Lehrtätigkeit durch den Antimodernisierend geschworen haben.“

resse und macht nur die Einschränkung, daß die bereits im Amte befindlichen geistlichen Oberlehrer geteilt werden sollen, sofern sich aus ihrer Lehrtätigkeit keine nachweisbaren Nachteile für die Schule ergeben. Der Kultusminister dagegen will von einer solchen Begründung nichts wissen und leugnet auch irrtümlicherweise, daß der Ministerpräsident sie sich zu eigen gemacht habe. Herr von Trost zu Solz sieht in dem geplanten Vorgehen der Regierung lediglich eine Maßnahme zur Erhaltung des konfessionellen Friedens. Dem Ministerpräsidenten liegt allerdings diese Begründung nicht ganz fern, wie folgender Passus seiner Rede beweist:

„Ungewisshast bildet gerade diese Frage eine neue und beklagenswerte Reibungsfläche zwischen Staat und Kirche (sehr richtig! rechts), zwischen den gegenseitigen Konfessionsanschauungen und so sehr es der Staat bedauern muß, daß diese Reibungsfläche — ohne sein Verschulden — entstanden ist, ein so lebhaftes Interesse hat er, diese Reibungsfläche, soweit es an ihm liegt, zu beseitigen.“

Aber dieser Grund nimmt bei ihm erst die zweite Stelle ein und bildet nur den Ubergang, um die geplante Maßnahme der Regierung näher zu erläutern. Es fließt also hier ein erheblicher Widerspruch, den zu beseitigen, die Kgl. Staatsregierung im Interesse ihrer inneren Einheit alle Ursache hat.

Aber auch bei der näheren Betrachtung der zeitlichen Wirkung, die die beiden Minister für die Maßregel ins Auge gefaßt, zeigen sich erhebliche Abweichungen. Wir lassen wieder die beiden Herren Minister selbst reden:

Der Ministerpräsident:

„Darin wird sich der Staat, — und auch darin bin ich mit dem Herrn Kultusminister völlig einig — nicht in unserer Macht stehen, und deshalb glauben wir recht zu tun, wenn wir die Zahl der Konfessionsangehörigen nicht über das unermessliche Maß hinaus vermehren lassen, wenn wir Zurückhaltung üben in der Einstellung von katholischen Geistlichen im Staatsdienst solange, bis wir die Gewissensfreiheit haben können, daß ebenso, wie das bisher von Seiten des Staates geschehen ist und auch in Zukunft geschehen wird, auch von Seiten der Kirche das zwischen ihnen liegende Grenzgebiet mit derselben Vorsicht und Zurückhaltung betreten wird, die unerlässlich ist, wenn der Frieden erhalten werden soll.“

Der Kultusminister:

„Das, meine Herren, wollen wir vermeiden, soweit es irgend in unserer Macht steht, und deshalb glauben wir recht zu tun, wenn wir die Zahl der Konfessionsangehörigen nicht über das unermessliche Maß hinaus vermehren lassen, wenn wir Zurückhaltung üben in der Einstellung von katholischen Geistlichen im Staatsdienst solange, bis wir die Gewissensfreiheit haben können, daß ebenso, wie das bisher von Seiten des Staates geschehen ist und auch in Zukunft geschehen wird, auch von Seiten der Kirche das zwischen ihnen liegende Grenzgebiet mit derselben Vorsicht und Zurückhaltung betreten wird, die unerlässlich ist, wenn der Frieden erhalten werden soll.“

Während also der Ministerpräsident schlechtweg von der Zukunft spricht ohne jede zeitliche Begrenzung, nur mit der Einschränkung „in der Regel“ — Worte, die allerdings im Abgeordnetenhause nicht gehört wurden —, stellt der Kultusminister die Maßnahme nur als eine zeitweise hin, „solange, bis wir die Gewissensfreiheit haben können . . .“ usw. Wir finden in beiden getrennten Punkten erhebliche Abschwächungen durch den Kultus-

minister gegenüber dem Standpunkte des Ministerpräsidenten. Wer erklärt mir, Herr von Trost, diesen Zwiespalt? Vielleicht das Eingeständnis, daß der „Kreuzzeitung“ von besonderer Seite zugegangen ist, den Schlüssel zum Verständnis?

Die „Norddeutsche Allgemeine Ztg.“ will nicht anerkennen, daß zwischen der Rede des Ministerpräsidenten zum Modernisierens und der am nächsten Tage gehaltenen Rede des Kultusministers irgend ein Unterschied bestehe: sie erklärt vielmehr in ihrem Sonntagsbeilage, daß die zweite Rede sich nach Sinn und Wortlaut „ganz in Uebereinstimmung“ mit der Rede des Ministerpräsidenten befunden habe. Ueber die Bedeutung der letzteren Rede sagt das Regierungsorgan zusammenfassend:

„Die Bedeutung der Rede des Ministerpräsidenten ist nicht nur im Inlande, sondern auch im Auslande, soweit und bisher Stimmen vorliegen, zutreffend erkannt worden. Eine Ausnahme machen selbstverständlich die bekannten radikalen Berliner Blätter; außerdem auch eine Zuschrift an die „Kreuzzeitung“ von besonderer Seite, die den Anschein erwecken könnte, als hätte sie Interessen der konservativen Partei eine maßgebende Rolle in dieser das Gesamtwohl des Landes betreffenden Frage zu. Die beiden Ministerpräsidenten schieden bei der Verhandlung dieser Angelegenheit parteipolitische Erwägungen ganz aus.“

Die „Norddeutsche Allgemeine Ztg.“ schreibt: „Wir glauben, daß Absicht und auch Ergebnis seiner Ausführungen mit den Worten eines freikonfessionellen Redners richtig wiedergegeben sind, daß der Ministerpräsident durch seine Ausführungen dem konfessionellen Frieden in Preußen einen großen Dienst erwiesen hat.“

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 13. März 1911.

#### Die Affäre von Camp.

Zu den in der Reichstags-Sitzung vom Freitag durch den freikonfessionellen Abg. Herrn v. Camp und den konservativen Abg. Dr. Dröcher herausgegebenen Tatsachen veröffentlicht die freikonfessionelle „VoR“ einige Bemerkungen, die zweifellos nicht von dem genannten Führer der Reichspartei herkommen, denn sie setzen ihn noch mehr ins Unrecht, während sie eine völlige Rechtfertigung der Nationalliberalen bedeuten. Die Sachlage war bekanntlich die, daß das Zentrum eine in der Subjekt-Kommission auf national-liberale und freisinnige Anregung mit 14 gegen 13 Stimmen angenommen, von ihm selbst aber belämpfte Resolution im Plenum bereits bei einem früheren Titel aufnahm, um seine Beamtenfreundlichkeit zu präzisieren, und daß nunmehr Nationalliberale und Freisinnige unter Inanspruchnahme des ihnen (nach den Vorgängen in der Kommission) zustehenden Prioritätsrechtes die (von ihnen selbst beantragte) Resolution der Subjekt-Kommission als eigenen Antrag ebenfalls schon zu diesem Titel aufnahmen, um das unüberwindliche Manöver zu vereiteln. Die „VoR“ räumt diesen klaren Tatbestand rückhaltlos ein, indem sie schreibt:

„. . . Den Anlaß zu den heutigen Vorgängen scheint aber, wenn man die Versicherungen der Redner zusammensetzt, in erster

Stelle das Leben der bildenden Kunst getragen — Harmonie in der Kunst des Raums. Sie hat gelernt, den Bildnismeister und den Fassadenarchitekten, den Tapezierer und Möbelschreiner zu gemeinsamen Aufgaben zu verpflichten und hebt das Handwerk allmählich aus der Industrialisierung zum Kunstgewerbe, dem seine Werte heute nicht fehlen sollen mit neuer Freude am Können, an der Form und Qualität. Aber noch ist sie erst auf dem Wege zu diesen neuen Werten und nimmt noch Vorlieb mit den echten Regungen dieser verjüngten Freude an der Arbeit. Noch zahlt sie, was sie fast nicht erleiht, so oft mit dem Mangel an persönlicher Wärme. Sie hat Bedürfnis nach künstlerischem Gedank, aber sie nimmt sich nicht die Zeit, sie zu erwidern. Sie liebt es ihre strapazierten Werten durch die Kunst in neue Schwingungen zu versetzen, nicht sich durch sie Ruhe zu schaffen. Ihr Ziel — der Ausdruck für den Menschen wie für die Zeit — ergeht sich in kurzen, abgedackten Sätzen, in Aporien, in blendender Antithese und offener Wüste. Ihre Kunst ist Geschäft — hüben und drüben. Beim Publikum, das heute die Kunst, und beim Künstler, der ihm diese Kunst macht.“

In solcher Zeit hat, aus graphischer Kunst zu weichen, weitläufiger Sinn. Er mahnt zur Sammlung und zur Ruhe. Die Vorbereitung ist für künstlerischen Genus. Sie weicht vom Lieben ein Original und der unverfälschten Handschrift des Künstlers, sie bildet den Sinn für Farbe und Licht der Kunst und den Künstler Menschen und Dingen wahrerem Anspand begnügen. Sie macht das Streben des Überwundenen und des Kunstwerks für häusliche Kunstpflege zu wirken, nicht unnützlich. Aber sie erregt sie durch das Ködern; statt an Reproduktionen abgeleitete, echte und unverfälschte Werke zu geben. Unter ihnen stehen die der deutschen graphischen Kunst in der Ausstellung und durch ihre Vorbereitung an erster Stelle. Von ihr ist darum auch zuerst gesprochen.

### Feuilleton.

#### Die graphische Ausstellung der Kunsthall Mannheim.

In seinen Lebenserinnerungen erzählt uns Ludwig Richter, wie er am 6. April 1828 das große Dürerfest in seiner Klasse besang: „Ich war gerade an diesem Tage an die Reichshaus-Kunstschule gefahren, und als ich von meiner Feldentfernung heim kam, sah ich ein Zimmer kam, fühlte ich mich Herz doppelt nach Dresden gezogen. Da brügte mir: noch gegen Abend der Wohlwille ein Fakt. Die glücklich! es war Albrecht Dürers „Leben der Maria“, welches ich aus der Ernst Arnoldschen Kunsthandlung erhielt. Ich hatte es für 2 Taler inkassiert des letzten Titelblattes, vor einiger Zeit gekauft und bekam es also jetzt zur rechten Stunde nicht ohne längeres Bedenken und Hören hatte ich mich zum Ankauf entschlossen; denn die Summe war für meine Verhältnisse eine beachtliche. Aber sie hat reiche Finten getrieben. Bei Philipp Veit in Dresden hatte ich diese reizenden Holzschnitte des Großmeisters bewundert. Ich hatte sie zum erstenmal gesehen; heute beging ich am stillen Abend ganz einsam beim Studierlampschen meine dreihundertjährige Bekanntschaft, indem ich die zwei jungen, unverwundlichen Blüten des Geistes mit Sonnengefühl betrachtete und mich in sie hinein-einklebte. Blatt für Blatt verfolgte ich in jedem Zuge.“

Als Richter, selbst ein Meister der geräumlichen Kleinplastik, dies Bekanntnis niederschrieb, war durch Wagners, den romantischen und die Romantiker, und seine „Vergessenen Götter“ eines künftigen „Mästlerbüchchens“ in den Westen der Zeitgenossen neue Liebe zur deutschen Kunst erweckt. War er und Reich von Schwind

neben ihm schon bemüht, deutsche Bilder zu schaffen, die frei waren von antiken Einflüssen und nur aus dem eigenen Inneren geschöpft. Mühsam eine Feinschrift ins Vaterland und eine Rückkehr zur Mutter Sprache zuerst wieder sich an. Damals erst lernten es die Leute wieder — Worte mit seinen Verben über Schwind's Bilder zum Wachen von den hohen Werten ist dafür gewichtiger Zeugnis — sich in die Halle eines Geistes zu langen und von Blatt zu Blatt wohnige Becher heischenlichen Gemüths zu schlürfen. Das deutsche Wesen fand da neuen Halt und neue Nahrung. Denn der Geist des Deutschen ist nach innen gerichtet. Er ist tief in seiner Empfindung und liebt es, sich in das Objekt hin zu versenken, in Ehrlichkeit und der Kammermusik, die der Deutschen eigentümliche Gattung wurde, und in der bildenden Kunst.

Aber, was so eigenlicher Art des Deutschen entsprach, blieb auch jetzt wieder verborgen in einsamen Dabinsleben. Die Kunstwelt fand manch neuen Freund und schau von neuem wenigen Menschen viele feilsche Stunden. Was sie vor dem einmal war, als Martin Schongauer, Albrecht Dürer und Lucas Cranach zeichneten und druckten, und die Nürnberger Kleinmeister ihre entscheidende Kleinplastik schufen, ward sie auch jetzt nicht. Damals fand sie gleichberechtigt neben der Tafelmalerei. Schongauer und Dürer hatten ihr die Monumentalität und heilige Ruhe, die Kleinmeister ihr Heiligkeit der Form und dekorative Schönheit der Figur verliehen. Zur Zeit dieser Kleinmeister hatten die Leute eigene Erfahrungen und sinnvolle Kupferstiche in ihren Büchern, und wahrhaft Freude und innige Liebe zu den kleinen Plättchen in ihrer Kunst.

Was davon sich rettete, war auch in der Zeit jener Renaissance des anfangenden unangelegenen Jahrhunderts kimmerlicher Art und auch ihn fast zu verschlingen, bröckelte es nicht lange. Und an anderer Zeit vollends ist von dieser Liebe kaum die Spur geblieben. Sie erstreckt — Richard Wagners Einspruchsgebende ist dadurch in





13000er ägyptischer Zwerge und Melonen sind aus dem arabischen Museum der Pennsylvania-Universität in Philadelphia erhalten...

Der Prozess wegen Ermordung des Generals Canalis und der Maria Cattelli, der letzten Kammerpräsidentin, hat in Rieti begonnen...

Nachtrag zum lokalen Teil.

Arbeitslose Kohlenarbeiter in man auf die Spur gekommen. Der Kohlenarbeiter Alexander ...

Sportliche Rundschau.

Kalenbilder.

J.M. Fackel-Verlag, Union, Verein für Bewegungsspiele Mannheim, unterlegt dem ...

Gerichtszeitung.

Mannheim, 10. März. (Strafkammer II.) Vorigen: Der ...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 12. März. Auf dem Truppenübungsplatz ...

Verheiratung.

Kaiser-Sänger, 12. März. Die Pilsener Presse meldet ...

220jähriges Regimentjubiläum.

Danzig, 10. März. Der Kaiser sandte dem Grenadier-Regiment ...

Danzig, 13. März. Der Kaiser sandte dem Grenadier-Regiment ...

Über die frühzeitige ärztliche Bekämpfung des Typhus im Detache von ...

Vereinigte Städtebater in Frankfurt a. M. (Spezialplan.)

1. Feb. Dienstag, 11. März: „Lammhauer“. Anfang 7 Uhr. ...

Berliner Drahtbericht.

(Von unserem Berliner Bureau.) Die neueste Familientragödie in Berlin.

Berlin, 13. März. In der Halbmonatstrasse spielte sich gestern eine erschütternde Tragödie ab. Die Frau des geistkranken ...

Das Urteil im Prozeß Kautzlin.

Berlin, 11. März. Aus Magdeburg wird gemeldet. Im Prozeß Kautzlin wurde heute mittag das Urteil gefällt. ...

Berlin, 10. März. Aus London wird gemeldet: Was man in Europa längst erahnte, nämlich, daß die Furcht vor Japan ...

Die Republik Guatemala wird verkauft.

Berlin, 13. März. Aus London wird gemeldet: Der „New York American“, eines der bedeutendsten ...

Guatemala hat dem Schuldlos die unbegrenzte Ausbeutung von ungefähr 30 Millionen Acres, das sind ungefähr drei Viertel ...

Der 90. Geburtstag des Prinzregenten Luitpold.

München, 13. März. Der Prinzregent hat bestimmt, daß das Jubiläum des Landesfestmahl, welche zu seinem 90. Geburtstag ...

Berlin, 13. März. Am Freitag verließ heute der Kaiser ...

Paris, 11. März. Zur Feier des 90. Geburtstages des Prinzregenten ...

Deutscher Reichstag.

Berlin, 13. März. Die heutige Reichstags-Sitzung eröffnete der Präsident Graf Schwerin-Pöslitz ...

Staat des Reichsausschusses des Innern.

Dr. Stresemann (Natl.) In heute der erste Redner, der nahezu 1 1/2 Stunden spricht. ...

Volkswirtschaft.

Rheinische Hypotheken-Bank Mannheim.

Der Geschäfts-Bericht der Rheinischen Hypotheken-Bank...

Entsprechend dem regelmäßigen und gleichmäßigen Fortschritt...

Besonders im Großherzogtum Baden war sie in der Lage...

Der Bericht weist auf die stetigen und stetiglichen Verhältnisse...

Die Liquidität der Bank war eine sehr günstige. Es waren...

Die Verwaltungslage ist sehr günstig. Die Kapitalvermehrung...

Die Gesamtvermögen der Bank erreichen bei Genehmigung...

Die Mannheimer Produktbörse. Es man die amerikanischen...

Der Zustand werden angestrichen. Die Löhne gegen...

Die Preise russische 50-60 Rb. per prompt...

Die Preise russische 50-60 Rb. per prompt...

Die Preise russische 50-60 Rb. per prompt...

Telegraphische Handelsberichte.

Konkurs der Vereinsbank Frankfurt a. d. Oder.

Frankfurt a. O., 13. März. Wie die „Frikf. Oder-Zeitung“...

Frankonia, Rück- und Mitversicherungsgesellschaft, Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 13. März. Der Aufsichtsrat der Frankonia...

Konkurrenz in Weiskirchen.

Ein neue Gründung Hoffen.

Stadleret Hoffen mit dem Sie in Oogendingen bei...

„Alte Selbstig.“ aus August Thoben, Joseph Thoben, Fritz Thoben...

Wagener'scher Bergwerks-A.G. Wagedburg, 12. März.

Neuzeit Dividende-Ausschüttungen. Berlin, 13. März.

Konkurs. Wallenda, 13. März. Wie der Frikf. Zig. geschrieben...

Wirtschaftliches aus Amerika. New York, 13. März.

Telegraphische Börsen-Berichte. (Brisittelgramm des General-Anzeigers.)

Frankfurt a. M., 13. März. Abendbörse. Die neue Wochenergebnisse...

Berlin, 13. März. Abendbörse. Die Jahresabrechnung...

Wien, 13. März. Abendbörse. Die Börse hat sich...

Paris, 13. März. Abendbörse. Die Börse hat sich...

London, 13. März. Abendbörse. Die Börse hat sich...

Brüssel, 13. März. Abendbörse. Die Börse hat sich...

Amsterdam, 13. März. Abendbörse. Die Börse hat sich...

Antwerpen, 13. März. Abendbörse. Die Börse hat sich...

Rotterdam, 13. März. Abendbörse. Die Börse hat sich...

Brüssel, 13. März. Abendbörse. Die Börse hat sich...

Amsterdam, 13. März. Abendbörse. Die Börse hat sich...

Antwerpen, 13. März. Abendbörse. Die Börse hat sich...

Mannheimer Effektenbörse.

Vom 13. März. (Offizieller Bericht.)

Die Börse war sehr ruhig. Überwiegend blieben: Deutsche Effekten...

Table with columns for Obligationen, Aktien, and various securities prices.

Table with columns for Kautsblatt der Mannheimer Produktbörse, listing various goods and their prices.

Kautsblatt der Mannheimer Produktbörse.

Vom 13. März. Die Notierungen sind in Reichsmark, gegen Barzahlung...

Table with columns for Weizen, Roggen, Hafer, etc., listing prices for different types of grain.

Amsterdamer Börse.

Amsterdam, 13. März. (Schlusskurs.)

Table with columns for Amsterdamer Börse, listing prices for various commodities.

Liverpooler Börse.

Liverpool, 13. März. (Anfangskurs.)

Table with columns for Liverpooler Börse, listing prices for various commodities.

Berliner Produktenbörse.

Table with market data for Berlin, 13. März. Columns include 'Weizen per Met', 'Mais per Met', 'Roggen per Met', 'Hafer per Met', 'Kartoffeln', 'Rüböl', 'Speiseöl', 'Eisen', 'Zinn', 'Kupfer', 'Zink', 'Blei', 'Zinn', 'Kupfer', 'Zink', 'Blei'.

Budapester Produktenbörse.

Table with market data for Budapest, 13. März. Columns include 'Weizen per Met', 'Mais per Met', 'Roggen per Met', 'Hafer per Met', 'Kartoffeln', 'Rüböl', 'Speiseöl', 'Eisen', 'Zinn', 'Kupfer', 'Zink', 'Blei'.

Frankfurter Effektenbörse.

Telegramme der Continental-Telegraphen-Gesellschaft.

Reichsbankdiskont 4 Prozent.

Schlichter.

Wechsel.

Table with market data for Frankfurt, 13. März. Columns include 'Amsterdam', 'Brüssel', 'London', 'Paris', 'Schweiz', 'Sachsen', 'Hannover', 'Königsberg', 'Petersburg', 'Moskau', 'Sankt Petersburg'.

Staatspapier. A. Deutsche.

Table with market data for German state securities. Columns include '100 Reichsmark', '100 Reichsmark', '100 Reichsmark', '100 Reichsmark', '100 Reichsmark', '100 Reichsmark', '100 Reichsmark', '100 Reichsmark', '100 Reichsmark', '100 Reichsmark'.

Alten industrieller Unternehmen.

Table with market data for industrial companies. Columns include 'Bayer', 'Bayer', 'Bayer', 'Bayer', 'Bayer', 'Bayer', 'Bayer', 'Bayer', 'Bayer', 'Bayer'.

Bergwerkaktien.

Table with market data for mining stocks. Columns include 'Bergwerk', 'Bergwerk', 'Bergwerk', 'Bergwerk', 'Bergwerk', 'Bergwerk', 'Bergwerk', 'Bergwerk'.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table with market data for bank and insurance stocks. Columns include 'Bank', 'Bank', 'Bank', 'Bank', 'Bank', 'Bank', 'Bank', 'Bank'.

Alten deutscher und ausländischer Transportaktien.

Table with market data for transport stocks. Columns include 'Süd. Rheinl.', 'Süd. Rheinl.', 'Süd. Rheinl.', 'Süd. Rheinl.', 'Süd. Rheinl.', 'Süd. Rheinl.', 'Süd. Rheinl.', 'Süd. Rheinl.'.

Blaubriefe.

Table with market data for blue notes. Columns include '4% Pr. Anl.', '4% Pr. Anl.', '4% Pr. Anl.', '4% Pr. Anl.', '4% Pr. Anl.', '4% Pr. Anl.', '4% Pr. Anl.', '4% Pr. Anl.'.

Prioritäts-Obligationen.

Table with market data for priority obligations. Columns include '4% Pr. Anl.', '4% Pr. Anl.', '4% Pr. Anl.', '4% Pr. Anl.', '4% Pr. Anl.', '4% Pr. Anl.', '4% Pr. Anl.', '4% Pr. Anl.'.

Berliner Effektenbörse.

Table with market data for Berlin securities. Columns include 'Kreditaktien', 'Diskontokommandit', 'Staatsbahn', 'Komban', 'Komban', 'Komban', 'Komban'.

Table with market data for Berlin securities. Columns include 'Kreditaktien', 'Diskontokommandit', 'Staatsbahn', 'Komban', 'Komban', 'Komban', 'Komban'.

Table with market data for Berlin securities. Columns include 'Kreditaktien', 'Diskontokommandit', 'Staatsbahn', 'Komban', 'Komban', 'Komban', 'Komban'.

Table with market data for Berlin securities. Columns include 'Kreditaktien', 'Diskontokommandit', 'Staatsbahn', 'Komban', 'Komban', 'Komban', 'Komban'.

Table with market data for Berlin securities. Columns include 'Kreditaktien', 'Diskontokommandit', 'Staatsbahn', 'Komban', 'Komban', 'Komban', 'Komban'.

Table with market data for Berlin securities. Columns include 'Kreditaktien', 'Diskontokommandit', 'Staatsbahn', 'Komban', 'Komban', 'Komban', 'Komban'.

Table with market data for Berlin securities. Columns include 'Kreditaktien', 'Diskontokommandit', 'Staatsbahn', 'Komban', 'Komban', 'Komban', 'Komban'.

Table with market data for Berlin securities. Columns include 'Kreditaktien', 'Diskontokommandit', 'Staatsbahn', 'Komban', 'Komban', 'Komban', 'Komban'.

Table with market data for Berlin securities. Columns include 'Kreditaktien', 'Diskontokommandit', 'Staatsbahn', 'Komban', 'Komban', 'Komban', 'Komban'.

Table with market data for Berlin securities. Columns include 'Kreditaktien', 'Diskontokommandit', 'Staatsbahn', 'Komban', 'Komban', 'Komban', 'Komban'.

Table with market data for Berlin securities. Columns include 'Kreditaktien', 'Diskontokommandit', 'Staatsbahn', 'Komban', 'Komban', 'Komban', 'Komban'.

Table with market data for Berlin securities. Columns include 'Kreditaktien', 'Diskontokommandit', 'Staatsbahn', 'Komban', 'Komban', 'Komban', 'Komban'.

Table with market data for Berlin securities. Columns include 'Kreditaktien', 'Diskontokommandit', 'Staatsbahn', 'Komban', 'Komban', 'Komban', 'Komban'.

Table with market data for Berlin securities. Columns include 'Kreditaktien', 'Diskontokommandit', 'Staatsbahn', 'Komban', 'Komban', 'Komban', 'Komban'.

Table with market data for Berlin securities. Columns include 'Kreditaktien', 'Diskontokommandit', 'Staatsbahn', 'Komban', 'Komban', 'Komban', 'Komban'.

Table with market data for Berlin securities. Columns include 'Kreditaktien', 'Diskontokommandit', 'Staatsbahn', 'Komban', 'Komban', 'Komban', 'Komban'.

Table with market data for Berlin securities. Columns include 'Kreditaktien', 'Diskontokommandit', 'Staatsbahn', 'Komban', 'Komban', 'Komban', 'Komban'.

Table with market data for Berlin securities. Columns include 'Kreditaktien', 'Diskontokommandit', 'Staatsbahn', 'Komban', 'Komban', 'Komban', 'Komban'.

Table with market data for Berlin securities. Columns include 'Kreditaktien', 'Diskontokommandit', 'Staatsbahn', 'Komban', 'Komban', 'Komban', 'Komban'.

Überseeische Schiffsahrts-Telegramme.

Text describing shipping news, including 'Marquette' and 'Nederland'.

Text describing shipping news, including 'Canadian Pacific'.

Text describing shipping news, including 'Holland-Amerika'.

Text describing shipping news, including 'Risiko'.

Marx & Goldschmidt, Mannheim.

Text describing the company and its services.

Text describing the company and its services.

Text describing the company and its services.

Text describing the company and its services.

Text describing the company and its services.

Text describing the company and its services.

Text describing the company and its services.

Text describing the company and its services.

Text describing the company and its services.

Text describing the company and its services.

Text describing the company and its services.

Text describing the company and its services.

Text describing the company and its services.

Text describing the company and its services.

Text describing the company and its services.

Text describing the company and its services.

Text describing the company and its services.

Text describing the company and its services.

Text describing the company and its services.

Text describing the company and its services.

Text describing the company and its services.

Text describing the company and its services.

Text describing the company and its services.

Geschäftliches.

Text discussing business matters and market conditions.

Serientitel:

Text listing names and titles of individuals.

Text listing names and titles of individuals.

Text listing names and titles of individuals.

Text listing names and titles of individuals.

Text listing names and titles of individuals.

Text listing names and titles of individuals.

Text listing names and titles of individuals.

Text listing names and titles of individuals.

Text listing names and titles of individuals.





Eröffnungs-Anzeige einer Anstalt für Bereitung und Vertrieb von Otto Kresse's

Echter Jogurt-Milch-Präparate

Jogurt-Speise pudlingartig 30 Fig. Jogurt-Milch trinkbar 25 Fig. Jogurt-Käse ähnlich d. Gervais 35 Fig.

nebst Jogurt u. Milchtrinkstube (kleine Planken) Telephone 4857.

Otto Kresse's echter Jogurt ist ein nach orientalischer Art aus bester Sahnenmilch hergestelltes Nahrungsmittel von außerordentlichem salzartigem Geschmack, außerordentlich leicht verdaulich und bekömmlich.

Bei Magen- u. Darmstörungen Blutmangel, Lungen-, Herz-, Nieren- und Nervenleiden, Stoffwechsellkrankung, Rheuma, Gicht, Zuckerkrankheit, Schwäche, Sclerotisierung, Lebererkrankung etc. etc.

Um sich vor minderwertigen Nachahmungen zu schützen, achte man auf den Namenszug „Otto Kresse“, welchem alle meine Präparate tragen.

Otto Kresse's echte Jogurt ist im Wiederverkauf zu haben: Nar Delikatessenhaus J. Knab, Q 1, 14. Delikatessen-geschäft J. Uhl, M 2, 9. Delikatessen-geschäft J. Schick, C 1, 4. Thüringer Fleischwarenhause D. Mecker, O 6, 5.

Gleiche Geschäfte in: München, Stuttgart, Karlsruhe, Baden-Baden.

Todes-Anzeige.

Am 11. ds. Mts. verschied nach längerem Leiden im Alter von 77 Jahren unser lieber Gatte, Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel Peter Karcher. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Barb. Karcher nebst Töchter, Heinr. Karcher und Kind D 2, 3. Die Feuerbestattung fand heute Nachmittag in aller Stille statt. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns betroffenen Verluste sagen innigsten Dank. D. O. MANNHEIM, den 13. März 1911. 14377

PFAFF-Nähmaschinen

gleich vorzüglich zum Nähen - Sticken - Stopfen Keine Maschinenware! Nur maschinengiltiges Fabrikat! Unterrichts gratis - Reallo Garantie Martin Decker A 3, 4 Mannheim Tel. 1298 Nähmaschinen- u. Fahrrad-Manufaktur. Reparaturen prompt und billig.

Zu vermieten

G 2, 2 3 St. 4 Zimmer Küche nebst Zub. per 1. April zu verm. Akademiestr. 9 2 Zimmer u. Küche zu verm. 1. April zu verm. 40000

Blaseneiden

Einige Jahre vor ich müde und matt, hatte häufige unangenehme Kopfschmerzen und jede Lust zur Arbeit war zum Leben verloren. Ich hatte ein veraltetes

Donau-, Rhein- und Main-Ümzugsanfrage

Sollt Umzug vom 1. April 1911 in der Tarif neu ausgedrückt werden. Druck- und Abzug des Tarifs sind zum Teil von 30 Fig. bei ungenügender Berücksichtigung

Öffentliche Versteigerung

Donnerstag, den 16. d. Mo., vormittags 11 Uhr werde ich im Auktionsgemäch

Unterricht.

Klavier-Unterricht Stunde zu Mk. 1.50 wird von einem tüchtigen, musk. Versteht Klavier, Orgel, Harmonium

Vermischtes.

Wohlhabender Kaufmann gebr. Kleider, u. ein für einige Stunden des Tages sehr tüchtigen, gleichwohl weiche, weiche Kleider etc. unter Nr. 40916 an die Exped. d. Bl.

Yoghurt

Seiner Einleitung von 2.4 geht ich Bedermann das Verfahren wie in bulgarischen Familien und europ. Anstalten

Solide Herren

erhalten bei einer Anzahlnng u. monatlich Teilzahlungen Anzüge nach Maß unter Garantie für 1a. Stoffe und vorzügliche Verarbeitung

Geprüfte Kranke

vom roten Kreuz mit prima Krankenpflege empfiehlt sich in der Wohnstadt u. Krankenpflege. Näh. zu erfr. B 2, 7, 3. Et. 40913

Vervielfältigungen und Abschriften auf Schreibmaschinen.

Friedr. Borchhardt Nachf. O 3, 8 (K. Oberhelden) Fernsprecher 1301. 40908

Empfehlung.

Stephan Bergmeier, Schieferdecker Rheinhäuserstr. 15 Langjähriger Teilhaber der Firma J. Krier, Schieferdecker empfiehlt sich bei vorzukommenden Dachdeckerarbeiten jeder Art. Alle Arbeiten werden aufs Beste unter Garantie prompt und billig ausgeführt. 14289 Hervorragend gross Auswahl in 14276

Hutblumen besonders billig

offert Alfred Joon, Per. Straußes-Widwen u. Fächer, Hutformen, auch Hüte werden chic garniert. 46320

Nur getragene Kleider

u. Schuhe sehr billig. K. Reck, S 1, 10. Polster genal. 60519

Zahle höchste Preise

für getragene Herren- und Frauenkleider Schuhe, Bettdecken, Wollwaren, Hüte, Handschuhe, etc. etc. Bei jungen Herren sehr gute Kleider sehr billig. hohe Preise, keine unnötigen Aufschläge. Goldberger, T 2, 9 67855

Verkauf

Wegen Wegzug Habe ich folgende Ausstattungsgegenstände, Bücherei, Porzellan, etc. etc. zu verkaufen. Langenthalstr. 22/24 part. I. 40900

Photo

Kameras mit 3 Dopp. Negativen billig abgegeben. Schwefelgerstr. 92 II. Unterhalt. Junfermannstr. 1. Fronte III. u. rest. Off. unter Nr. 40912 an die Exped.

Goldverkehr.

300 000 Mt. Doppelgoldstücke zu 1/2% (Bankprovisionsfrei) 99% d. amtlich gepr. 10 g. Fein p. Mt. od. Mt. auf nur 1a. Qualität d. Ch. u. Silber zu verkaufen. Off. u. Selbstbehalt unter Nr. 40909 an die Exped. d. Bl.

Ankauf.

Getragene Herren- u. Damenkleider Stoffe und Kontragehandschuhe zu sehr hohen Preisen noch theurer, solange während noch vorhanden. Zahlreiche d. Offert. erzieht Goldforn, G 7, 17.

Handwagen

viertel, sofort zu kaufen gesucht. G 4, 7, Laden. 14290

Stellen finden

Damen Schneider und Schneiderinnen finden bei guter Beschäftigung in der engl. Damenkleiderei P 7, 1 Konradstr. 5-281

Gesucht

Tüchtige Holzeisen-schreiberin in Maschinen-schreiberei (moderne Sch. Arbeit) zum sofortigen Eintritt gesucht. Off. u. Nr. 40920 an die Exped. d. Bl.

Verkäuferin

I. Kraft für Kurz- u. Bekleidungs-geschäft gesucht. Offert. unter G. H. Nr. 40920 an die Exped. d. Bl.

Mädchen

das zu finden kann, alle Hausarbeiten zu übernehmen hat per 1. April d. Bl. Frau E. Herzberger, H 5, 121.

Diennädchen gesucht

58288 Rappstr. 6, 4. Et. Braves Mädchen gef. 58287 Hofgartenstr. 17, II. Tüchtige Köchin, die Hausarbeit übernimmt, am 1. April gesucht. Prima Jungfr. erzieherin, Offert. unter Nr. 40906 an die Exped. d. Bl.

Monatsfrau

Werdn. Zone Köchler 4.

Stellen suchen.

Zwei Bäckerinnen such. bis zu veran. auf 1. April oder früher mit 10 u. 12 g. im Hause. Offert. unter E. H. Langenthalstr. 22/24 part. I. Offert. unter Nr. 40910 an die Exped. d. Bl.

Mietgesuche.

Off. u. 1. Mal für die beste 3 Zimmer-Wohnung Offert. u. Preisangeb. sub 48514 an die Exped. d. Bl.

Läden.

D 1, 10 Laden mit Wohnraum, in welchem bisher ein kleines Geschäft mit Erfolg betrieben wurde per 1. Sept. zu verm. 40907

Waldhof

Glasstraße Nr. 9 Nähe Wasserturn Wohnungen je 2-3 Räume per sofort oder später zu verm. Anstalt Telefon 1296 ober de. Handwerkerstr. 11. 40904

Heidelberg.

Sehr schön, hochgelegen eingerichtete Wohnungen mit Park, elektr. Licht und sanitärem Zubehör, erlesenem Gartenerzeugnis in schöner Lage am See, 8 Minuten vom Hauptbahnhof, Halle, etc. etc. elektr. Wasser, in mehreren Neubauten. Preis-Verhältnisse 17 und 19 per 1. April oder früher zu vermieten nach Wahl: 1 Zimmerwohnung, parterre u. 1 Zimmer 100, 100 u. 1050 Mt. 2 Zimmerwohnung, parterre u. 1 Zimmer 1100 bis 1200 Mt. 3 Zimmerwohnung, parterre u. 1 Zimmer 1400 bis 1500 Mt.

Friedrich Krämer, Dachdeckermeister

Kaiserstraße 66. NB. Geht. Kellereien können nach Absprache durch Herrn Ph. Wehrler, Niglkarten, Mannheim, U 8, 18, persönlich besichtigt werden Tr. C.

Friedenheim.

Schöne 2. Stock, 4 Zim., Küche u. Zub., u. d. Badstube. Näh. bei Ph. Köfer. 22456

Heidelberg.

Sehr schön, hochgelegen eingerichtete Wohnungen mit Park, elektr. Licht und sanitärem Zubehör, erlesenem Gartenerzeugnis in schöner Lage am See, 8 Minuten vom Hauptbahnhof, Halle, etc. etc. elektr. Wasser, in mehreren Neubauten. Preis-Verhältnisse 17 und 19 per 1. April oder früher zu vermieten nach Wahl: 1 Zimmerwohnung, parterre u. 1 Zimmer 100, 100 u. 1050 Mt. 2 Zimmerwohnung, parterre u. 1 Zimmer 1100 bis 1200 Mt. 3 Zimmerwohnung, parterre u. 1 Zimmer 1400 bis 1500 Mt.

Möbl. Zimmer

B 6, 7 9 Tr., ein in möbl. 3 Zimmer mit oder ohne Verbon per 1. April zu vermieten 40909

Die Zeitungs-Reklame

und die Auslagen der Schaufenster

sind für jeden vorwärtsstrebenden Geschäftsmann beachtenswerte Geschäftspraktiken. Diese zweckmässig vereinigt werden von gewinnbringenden Nutzen sein. Während nun aber die Auslagen nur in beschränktem Maße wirken können, macht das Inserat Ihre Neuheiten und preiswerten Angebote tausenden zugänglich. Mancher der bisher achlos an Ihren Schaufenstern vorüberging, wird dann diesen Beachtung schenken und Kunde werden.

In anderem „Mannheimer General-Anzeiger“ Badische Neuzeit Nachrichten, der alle Eigenschaften einer modernen Zeitung vereinigt, finden Sie nun den besten Vermittler. Seine Verbreitung in allen Bevölkerungsschichten verbürgt Ihnen Erfolg.